

Bauernhoftiere sind pädagogische Naturtalente. Mit ihnen können Bäuerinnen, Pädagoginnen oder Therapeutinnen genauso gut tiergestützt arbeiten wie mit Hund oder Pferd. Wer sich mit ihnen im Team für Menschen engagiert, erfährt immateriellen Reichtum und kann sich gewinnbringend ausrichten.

Egal ob Schaf, Schwein, Kuh oder Huhn – sie alle unterstützen uns auf ihre Art beim Lernen und im Persönlichkeitswachstum. Gut ausgebildet und richtig angeleitet können Bauernhoftiere das emotionale Befinden von Menschen verbessern und ihre sozialen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten fördern. Dabei bringt jede Bauernhoftierart besondere Kompetenzen für die tiergestützte Arbeit und die Förderung von Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf mit.

Wie das optimal gelingt, vermitteln die erfahrene Pionierin für tiergestützte Intervention mit Bauernhoftieren Andrea Göhring und viele weitere fachlich hochqualifizierte Dozentinnen und Dozenten in einer einjährigen berufsbegleitenden Weiterbildung.

Alle Dozierenden sind erfahrene Fachleute in ihrem jeweiligen Bereich und besitzen spezifische Kenntnisse zu tiergestützten Interventionen.

Die Teilnehmerinnen lernen in aufeinander aufbauenden Modulen theoretische und praktische Grundlagen des tiergestützten Arbeitens, Stärken und Einsatzmöglichkeiten aller Bauernhoftierarten sowie die Ausbildung der Tiere kennen. Außerdem erhalten sie zahlreiche Arbeitsbeispiele und Tipps von der Praxis für die Praxis.

Das Referententeam möchte gemeinsam mit jeder Teilnehmerin ein individuelles, tragfähiges und unverwechselbares Konzept für den eigenen Hof entwickeln oder sie befähigen, sich mit einer einzigartigen Ausrichtung selbständig zu machen.



* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Es sind jedoch immer alle Geschlechter angesprochen.



Andrea Göhring ist Herzblutbäuerin und Fachkraft für tiergestützte Therapie/ Pädagogik sowie Bauernhofpädagogin und begleitet seit mehr als zehn Jahren mit ihren Bauernhoftieren Menschen mit Förderbedarf. Im letzten Jahr wurde sie mit ihrer tiergestützten Arbeit

vom Deutschen Landfrauenverband zur "Unternehmerin des Jahres" ausgezeichnet und war Finalistin beim Ceres Award der Landwirtschaft.

Veranstaltungsort ist der Bauernhof Göhring. Dieser liegt in Rulfingen, einem Gemeindeteil der Stadt Mengen im schönen Oberschwaben. Sigmaringen und der Naturpark „Obere Donau“ sind nur 10 km entfernt.

Veranstalter:

Förderverein Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.



Anmeldung:

Interessiert? Sprechen Sie uns an oder schicken Sie gleich ein Motivationsschreiben mit Bild, Lebenslauf und Erfahrungshintergrund, gemeinsam mit dem unterschriebenen Anmeldeformular an folgende Adresse:

Andrea Göhring

Riedbachstr. 3
88512 Mengen-Rulfingen
oder per E-Mail an: info@andrea-goehring.de
Stichwort: tiergestützte Intervention mit Bauernhoftieren



Berufsbegleitende Weiterbildung zur tiergestützten Intervention auf dem Bauernhof

KURS 03



Kursinhalte*

Modul 1

Der Mehrwert des Bauernhofes und dessen tierischer Bewohner für die tiergestützte Intervention

- Grundlagen des tiergestützten Arbeitens mit Bauernhoftieren
- Begriffsdefinition und -Differenzierung
- Mensch-Tier-Kommunikation
- Theorien zur helfenden und heilenden Wirkung von Tieren
- Stand der Wissenschaft und Forschung
- Qualitätssicherung in der tiergestützten Intervention

Modul 2

Tiere bewegen Menschen

- Begriffsdefinitionen u.a. Formen der Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten
- Leitgedanken zur Arbeit mit Menschen in verschiedenen Anwendungsbereichen
- Methodische Hinweise und Zugangsweisen

Modul 3

Materialien, Methodik und Projektplanung

- Definition verschiedener Förderbereiche
- Operationalisierung von Lernzielen anhand von S.M.A.R.T.
- Förderziele bestimmen und Einheiten planen
- Methodische Umsetzung der Projektplanung

Von der Anamnese bis zur Evaluation

- Durchführung von Anamnesegesprächen
- Dokumentation von Fördereinheiten
- Relevanz der kritischen Selbstreflexion

Modul 4

„Tue Gutes und Sprich darüber“ – Marketing für tiergestützte Bauernhofprojekte

- Überblick über Werbemaßnahmen
- Grundlagen wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit
- Marktforschung – Entwicklung der eigenen Marke

Modul 5

Tierisch viele Kosten - und trotzdem Geld verdienen

- Organisation der beruflichen Tätigkeit mit Tieren: ökonomische und administrative Bedingungen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung des eigenen Konzeptes
- Wege der Finanzierung
- Akquise von Fördergeldern

Modul 6-11

Schwein, Kuh, Schaf, Ziege, Huhn und Esel als tierische Mitarbeiter

- Abstammung
- Artspezifische Eigenschaften, Stärken und Fähigkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen Tierart
- Professionelle Ausbildung
- Ethologie: Gestik, Mimik und Stresssymptome verstehen
- Tierschutz und Tierwohl im tiergestützten Einsatz
- Best Practice Beispiele

Modul 12

Reflexion von Praxisbeispielen

- Zusammenfassung der gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Hospitations- und Praktikumszeit
- Vorstellung des eigenen Projektes
- Erarbeitung eines eigenen, tragfähigen Konzeptes
- Rhetorik- und Präsentationsübungen

Modul 13

Tiergestützte Intervention als professionelles Handlungsfeld

- Vorstellung des individuellen Konzeptes
- Abschlussdiskussion: Chancen, Hürden, Grenzen und Perspektiven tiergestützten Arbeitens
- Feedback/ Evaluierung

Weitere Referenzen

Dr. Rainer Wohlfarth, Diplom-Psychologe, Präsident der ESAAT
Meike Böhm, Verhaltensbiologin, Mensch-Tier-Coaching
Judith Schmidt, Asino- und Caprinotherapie
Anne Wiltafsky, Kuhschule
Anahid Klotz, Asinella Eselfarm
Lisa Bischofberger Amtstierärztin Veterinärdienst und Verbraucherschutz
Robert Bosch, SVLFG Bereich Prävention
Dr. Anja Rutenkröger, Demenz Support Stuttgart gGmbH

